



ANTON BRÜCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



© Grafik Lions Club

27. Nibelungen-Förderpreis

Fagott

Livestream: <https://www.bruckneruni.ac.at/live/>

DO 09.03.2023

— 19.30 Uhr

Kleiner Saal — ABPU

Koordination: Lions Club Linz-Nibelungen
Moderation: Michael Trnka
Programmänderungen vorbehalten.

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
events@bruckneruni.ac.at
www.bruckneruni.ac.at



— 27. NIBELUNGEN-FÖRDERPREIS — FAGOTT

DO 09.03.2023

19.30 Uhr

Kleiner Saal, Anton Bruckner Privatuniversität

Koordination

Lions Club Linz-Nibelungen

Moderation

Michael Trnka

— — —

Der Lions Club Linz Nibelungen vergibt zur Förderung junger o.ö. Künstler*innen den 27. Nibelungen-Förderpreis in Höhe von EUR 5.000,- für Fagott.

Im Anschluss Juryberatung und Preisverleihung.
Programmänderungen vorbehalten.

— JURY —

Mag.a Theresa Ganhör
Gemeinderätin Linz

Mag.a Elisabeth Buchmann
ORF Oberösterreich

Helmut Atteneder
ÖÖ Nachrichten

Michael Trnka
Präsident des Lions Club Linz Nibelungen

Otto Lukschal
Lions Club Linz Nibelungen
Koordinator für den Nibelungen-Förderpreis

Franz Novotny
Lions Club Linz Nibelungen
Vorsitzender der Jury und Initiator
des Nibelungen-Förderpreises

— FACHBEIRAT —

Univ.Prof. Julia Purgina (MUK) Mag. Mag. BEd
Vizerektorin für Kunst und Lehre, Anton Bruckner Privatuniversität

Michael Oman
Anton Bruckner Privatuniversität, Stv. Institutsdirektor Holzblasinstrumente

Bernhard George Krabatsch
Anton Bruckner Privatuniversität, Brucknerorchester Linz

— MATTHÄUS HAUER —



Matthäus Hauer, geboren 2002, erhielt mit 7 Jahren Schlagzeugunterricht an der LMS Ried i.l. und mit 10 Jahren Fagottunterricht bei Alexander Gerner. Ab 2017 lernte er Fagott bei Johannes Wregg in Linz/Leonding. Seit 2021 ist er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Richard Galler.

Seine solistische Fähigkeiten stellte Matthäus Hauer bei mehreren Konzerten mit der Upper Austrian Sinfonietta unter Beweis. Weiters trat er als Solist mit dem Brucknerbund Orchester Ried i. l. und beim Festakt der Verleihung des Dr. Josef Ratzenböck-Stipendiums in Erscheinung.

Matthäus sammelte viel Erfahrung im Orchester als Fagottist und auch als Schlagzeuger, z.B. im Brucknerorchester Linz, Brucknerbund Ried, Orchester Musica Sacra Ried, Paul Hofhaimer-Festival Radstadt, Konzertverein Passau, Inn-Salzach-EuregioJugendorchester, Upper Austrian Sinfonietta sowie im JSO OÖ. 2019 erhielt Matthäus das Dr. Josef Ratzenböck Stipendium. Zudem ist der Fagottist mehrfacher Preisträger bei „prima la musica“ Landes- und Bundeswettbewerben. Als Mitglied des Ludwig Milde Fagottquartetts gewann er 2022 neben dem Bundeswettbewerb „prima la musica“ auch das Auswahlspiel „Musica Juventutis“ 2022 im Wiener Konzerthaus.

Programm

Carl Maria von Weber (1786 – 1826)

Konzert in F-Dur für Fagott und Orchester Op. 75

I. Allegro ma non troppo

II. Adagio

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sonata in D minor Wq 57/4

III. Allegro

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)

Sonate für Fagott und Orchester in G-Dur Op. 168

I. Allegro moderato

II. Allegretto scherzando

— JENNIFER YARZE-GUZMÁN —



Jennifer Yarze-Guzmán, geboren 1994, begann ihr Musikstudium im Alter von 13 Jahren im Rahmen des Programms „Musikschulen von Medellín“. Anschließend ging sie an die „Universität von Antioquia“, wo sie im Jahr 2019 ihr professionelles Studium abschloss.

Im selben Jahr begann sie ihr Masterstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität und absolviert derzeit ihr letztes Semester.

Sie hat sehr erfolgreich an Wettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene teilgenommen in Ländern wie Russland, Kuba, Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und Österreich. Orchestererfahrung konnte Jennifer Yarze Guzman unter anderem im Antioquia Symphonie Orchester, dem Medellín Philharmonie Orchestra dem EAFIT Symphonie Orchester, dem Kammerorchester Münzbach, der Linzer Konzertverein und dem Female Symphonie Orchestra Austria sammeln.

Sie besuchte mehrere Meisterkurse darunter bei Philipp Tutzer, Valery Popov, Guillaume Santana, Matthias Racz, und Valeria Curti.

Programm

Nazzareno Gatti (1887 – 1929)

22 Grandi Esercizi per fagotto

Übung Nummer 2

Gordon Jacob (1895 – 1984)

Partita für Solofagott

I. Preludio

II. Vals

III. Aria antiqua

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Konzert für Fagott und Orchester B-Dur KV 191

I. Allegro

II. Andante ma Adagio

— CLEMENS BAUMKIRCHNER —



Clemens Baumkirchner, geboren 2002, bekam im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht an der Landesmusikschule Altheim und seinen ersten Fagottunterricht bei Alexander Gerner an der Landesmusikschule Ried. Nach der Aufnahmeprüfung in die Akademie für Begabtenförderung der Anton Bruckner Privatuniversität und ins Musikgymnasium Linz wechselte er in die Fagottklasse von Anita Kapsamer. Er genoss Fagottunterricht bei Barbara Loewe und David Seidel in Vorbereitungslehrgängen an der MDW und der Kunstuniversität Graz. Seit Oktober 2022 studiert er Konzertfach Fagott bei David Seidel an der KUG Oberschützen. Er sammelte Erfahrungen in Jugendorchestern und Kammermusikensembles darunter im JSO OÖ, im LJSO Steiermark und im Wiener Jeunesse Orchester. Sowohl solistisch als auch mit Kammermusikensembles konnte er beachtenswerte Erfolge bei „Prima la Musica“ auf Landes- und Bundesebene erzielen. Aufgrund seiner solistischen Leistungen bekam er das Dr. Joseph Ratzenböck-Stipendium verliehen. Er besuchte Kurse u. a. bei Albrecht Holder, Sophie Dervaux, Philipp Tutzer und Bernhard Krabatsch.

Programm

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 - 1788)

Sonata in D minor Wq 57/4

III. Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Konzert für Fagott und Orchester B-Dur KV 191

II. Andante ma Adagio

Franz Berwald (1796 - 1868)

Konzertstück für Fagott in F-Dur Op. 2

Ausschnitt

Ivan Eröd (1936 - 2019)

Sonata Milanese Op. 47

III. Lento molto giusto - Presto

— CLARA SOPHIE HINTERHOLZER —



Clara Sophie Hinterholzer, geboren 2003, erhielt ihren ersten Fagottunterricht mit 7 Jahren an der Landesmusikschule Perg und danach an der Landesmusikschule Freistadt. 2015 wurde sie in die Akademie für Begabtenförderung des Landes Oberösterreich aufgenommen und begann 2 Jahre später mit dem Vorstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität in der Klasse von Professor Philipp Tutzer. Bereits in der 7. Klasse des Musikgymnasiums wurde sie für das ordentliche Konzertfachstudium an der ABPU zugelassen.

Viele Male nahm sie solistisch und kammermusikalisch mit großem Erfolg an den Landes- und

Bundeswettbewerben „prima la musica“ teil. Aufgrund der Erfolge wurde sie 2019 zum internationalen Wettbewerb „Concours pour jeunes solistes“ in Luxemburg eingeladen und erreichte den 2. Preis. Neben der Schule und dem Studium war sie bei zahlreichen nationalen und internationalen Meisterkursen: Dag Jensen, Sophie Dervaux, Carlo Colombo etc. Zusätzlich konnte sie Orchestererfahrung sammeln, wie zB. JSO OÖ, Wiener Jeunesse Orchester, Internationales Orchesterinstitut Attergau oder den Bad Reichenhaller Philharmonikern. Als Solistin durfte sie bereits mit dem Kammerorchester Freistadt und dem Kurorchester Bad Ischl auftreten. Zahlreiche Kammermusikkonzerte ergänzen ihren künstlerischen Werdegang

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1765 – 1791)
Konzert für Fagott und Orchester B-Dur KV 191
I. Allegro

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)
Konzert in g-Moll RV 495
II. Largo
III. Allegro

Marcel Bitsch (1921 – 2011)
Concertino pour basson et piano

— THERESA HARTL —



Theresa Hartl, geboren 2003, kommt aus Altenfelden und maturierte 2022 im Sportzweig des Georg von Peuerbach Gymnasiums in Linz. 2016 erhielt sie ihren ersten Fagottunterricht in der Landesmusikschule Haslach an der Mühl bei Markus Presenhuber und seit 2020 ist sie im Vorbereitungslehrgang Fagott an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Mag. Barbara Loewe. Bevor sie zum Fagott gefunden hat, spielte sie 3,5 Jahre Cello und 9 Jahre Blockflöte. 2018 erspielte sie mit ihrem damaligen Ensemble „Wooden Wings“ beim Bundeswettbewerb Prima la musica in Innsbruck einen 1. Preis.

Derzeit ist die Musikerin Teil der Militärmusik Niederösterreich, bei der sie sich intensiv auf ihren weiteren musikalischen Werdegang vorbereitet. Außerdem spielt sie auch regelmäßig in unterschiedlichen Sinfonieorchestern, wie beispielsweise dem Oberösterreichischen Jugendsinfonieorchester, mit. Als Ausgleich zur Musik dient ihr der Sport, wo sie durch ihre Vielseitigkeit und Zielstrebigkeit auch schon schöne Erfolge feiern konnte.

Programm

Gioacchino Rossini (1792 – 1868)

Concerto a Fagotto principale

I. Allegro

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Partita für Fagott solo BWV 1013

I. Allemande

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)

Sonate für Fagott und Orchester in G-Dur Op. 168

I. Allegro moderato

II. Allegretto scherzando

— SIMEON KÖRBER —



Simeon Körber, geboren 2003, bekam ab dem fünften Lebensjahr Klavierunterricht, seit 2018 bei Rainer Nova an der Landesmusikschule in Linz. Von 2013 bis 2018 war er Mitglied der St. Florianer Sängerknaben. Seit dem Jahr 2017 erhält er Fagottunterricht, zuerst bei Johannes Wregg an der Landesmusikschule in Leonding und seit dem Wintersemester 2022 bei Sophie Dervaux an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Das Musikgymnasium Linz, wo er im Jahr 2023 das Ballorchester dirigiert, besucht er seit 2018. Bei Prima La Musica nahm er 2019, 2020 und 2022 im Ensemble teil. Im Jahr 2021

wurde er beim selben Wettbewerb Bundessieger in der Altersgruppe 3Plus der Solokategorie Fagott. Er nahm an Orchesterprojekten teil, unter anderem mit dem Wiener Jeunesse Orchester, dem Linzer Konzertverein, dem JSO Oberösterreich, dem Orchester Sinfonia Christkönig und dem ISEJO. Im Jahr 2021 erhielt er das Dr. Josef Ratzenböck-Stipendium. Im Jahr 2022 gewann er mit dem Ludwig Milde Fagottquartett den Wettbewerb Musica Juventutis. Meisterkurse absolvierte er bei Hans-Jörg Schellenberger, Sophie Dervaux, Raffaele Gianotti und bei Andrea Cellacchi. Außerdem absolvierte er mehrere Kammermusikmeisterkurse im Rahmen der Hirschmann Stiftung und beim OFF Kremsmünster.

Programm

Eugene Bozza (1905 – 1991)

Recit, Sicilienne et Rondo

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Flötensonate in a-Moll Wq 132

Roger Boutry (1932 – 2019)

Interférences 1 pour basson et piano



— LIDIA ARIZA NOGUÉS —



Lidia Ariza Nogués, geboren 1997, in Huesca, Spanien, beginnt mit dem Fagottunterricht im Alter von 8 Jahren. 2019 absolviert sie ihren Bachelor an der "Escola Superior de Música de Catalunya" in Barcelona mit Prof. Salvador Sanchis. Derzeit, studiert sie Master Konzertfach mit Prof. Philipp Tutzer an der Anton Bruckner Privatuniversität und wird im Sommersemester 2023 das Studium abschließen. Die Sensibilität und Eindringlichkeit, mit der Lidia spielt, hat dazu geführt, dass sie Akademistin Mitglied des Mahler Chamber Orchester in 2022, Mitglied der Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker

in 2022, Mitglied des Moritzburg Festival Akademie 2022 (mit dem sie eine CD mit dem Cellisten Jan Vogler und Sony Classical aufgenommen hat), Mitglied des JONDE (spanisches Jugendorchester) war und in die Reserveliste des Gustav Mahler Jugendorchesters in 2022 und im Festival des Campus Grafenegg in 2022 und 2023 aufgenommen wurde. Als professionelle Fagottistin, hat Lidia außerdem als Aushilfe in Orchester wie dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Mozart Ensemble Oberösterreich, dem Kammerorchester Landshut, der Barcelona and Catalonia Symphony Orchestra, dem Valencia Opernhaus "Palau de Les Arts" und dem Orchester Reino de Aragón, Zaragoza gespielt.

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Suite Nr. 2 in d-Moll BWV 1008

I. Allemande

Carl Maria von Weber (1786 - 1826)

Konzert in F-Dur für Fagott und Orchester Op. 75

I. Allegro ma non troppo

Roger Boutry (1932 - 2019)

Interférences 1 pour basson et piano



__ VORSCHAU VERANSTALTUNGEN __

Lions Musikpreis 2023: Wettbewerb für Posaune

SA 01.04.2023, 13.00 Uhr, Großer Saal

Lions Kulturpicknick: Tanzperformance „Luftlinien II_#8“

FR 07.07.2023, 17.00 Uhr, Picknick im Park

FR 07.07.2023, 19.30 Uhr, Großer Saal

— — —

Veranstaltungsprogramm

Sie möchten regelmäßig über unser Veranstaltungsprogramm informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden!

Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>

Programmänderungen vorbehalten!

Livestream

<https://www.bruckneruni.ac.at/live/>

